



DAHEIM

Nr. 1, Juli 2015

Unabhängiges Informationsblatt der Gemeinde Flirsch





RENOVIERUNG PLATTENKREUZ

Die Bewohner des Ortsteiles Pardöll haben das Plattenkreuz auf ihre Kosten renoviert. Die Gemeinde Flirsch bedankt sich für diesen Beitrag zur Ortsverschönerung ganz herzlich.

Foto: Werner Mungen

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 03
Tourismusverband	Seite 05
Volksschule	Seite 10
Bücherei	Seite 11
Schützengilde	Seite 13
Skiclub	Seite 15
Wohn- und Pflegeheim	Seite 16
Chronik	Seite 17
Standesfälle	Seite 20

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flirsch, Nr. 109, 6572 Flirsch, Tel.: 05447 5217, E-Mail: gemeinde@flirsch.tirol.gv.at
 Layout: Rebecca Peirleitner, Siedlung 192, 6572 Flirsch, Tel.: 0664/9494268, E-Mail: rebecca_groebner@yahoo.de
 Druckfehler vorbehalten!

AUS DER GEMEINDESTUBE

Nachstehend werden nur Auszüge aus den Protokollen der Gemeinderatssitzungen angeführt:

Vorlage Konzept Rad- und Wanderweg Stanzertal (Grundsatzbeschluss)

Baumeister Helmut Kofler hat im Auftrag des Regio L ein Konzept für einen Rad- und Wanderweg im Stanzertal ausgearbeitet.

Bgm. Wechner erläutert in weiterer Folge den geplanten Streckenverlauf und bringt dem Gemeinderat die geschätzten Gesamtkosten (insgesamt € 7,1 Mio. für die asphaltierte Variante) zur Kenntnis.

Daraus lässt sich schließen, dass dieses Projekt nur durch maßgebliche, öffentliche Förderungen realisiert werden kann. Für weitere Schritte wird nun vorausgesetzt, dass alle vier Talgemeinden hinter diesem Projekt stehen.

Im Gemeinderat ist man sich darüber einig, dass ein Rad- und Wanderweg eine Bereicherung für die heimische Bevölkerung sowie für den Sommertourismus darstellt.

Einstimmig ergeht der Beschluss, das vorliegende Konzept grundsätzlich zu unterstützen und weitere Schritte für eine Verwirklichung zu befürworten.

Besprechung verschiedener Punkte der Agrar

Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Flirsch

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die vorliegende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage; als Hektarsatz werden € 53,02 festgesetzt.

Verleih Holzspalter:

Für den Verleih der Holzspalter wird der Tarif von € 10,--/Tag festgesetzt.

Verleih Autos und Anhänger:

Für den Verleih der Autos sollen wie bisher € 0,42 je km verrechnet werden.

Für den Verleih des großen Anhängers werden € 10,--/Tag, für den kleinen Anhänger € 5,--/Tag verrechnet.

Preis Brennholz:

Der Brennholz-Preis wird für Berechtigte mit € 28,-- für Nicht-Berechtigte mit € 35,-- festgesetzt.

Brennholz:

Bezüglich dem Thema Brennholz hält Bgm. Wechner nochmals fest, dass mit Inkrafttreten der Novelle des Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes bereits seit 01.01.2014 der historische Haus- und Gutsbedarf als Grundlage für die Brennholzmengen rechtlich gelten.

In der Gemeinde Flirsch ist laut alten Unterlagen von historischen Nutzungsrechten in Höhe von 5 fm bzw. 6 fm die Rede, wobei sich diese Werte um die Anzahl der Großvieheinheiten (zuletzt 0,44/GVE, historisch nunmehr 0,3 fm/GVE) erhöhen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die historischen Werte ab dem 01.01.2015 angewendet werden. Nutzholz kann nur bei tatsächlichem Bedarf bezogen werden.

Seitens der Holzbezugsberechtigten muss darauf geachtet werden, dass Nutzholz maximal 15 Jahre und Brennholz maximal 3 Jahre angespart werden darf.

Verkauf Brennholz am Stock für Haushalte:

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschließt der Gemeinderat, dass jeder Haushalt maximal 8 fm Brennholz am Stock um € 10,--/fm kaufen kann, wobei diese Regelung bis auf weiteres gültig ist.

Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für 2014

Bgm. Wechner übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Werner Mungenast; Frau Melitta Juen, die als Ersatz für diesen Tagesordnungspunkt an Stelle von Bgm. Wechner geladen wurde, hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 19.02.2015 vorgeprüft und in der Zeit vom 20.02.2015 bis 06.03.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Finanzverwalter Harald Mettnitzer erläutert die Jahresrechnung anhand einiger Zahlen.

Im ordentlichen Haushalt scheinen die Einnahmen-Vorschreibungen mit € 2.494.420,41 bzw. die Ausgaben-Vorschreibungen mit € 2.346.199,62 auf; somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Überschuss) auf € 148.220,79

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmenvorschreibungen von € 1.815.929,14 Ausgaben in Höhe von € 1.933.464,99 gegenüber, somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Abgang) auf - € 117.535,85.

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt begründet sich damit, dass das Vorhaben „Sanierung Volksschule“ erst im Jahr 2015 fördertechnisch endgültig abgewickelt wird.

Zudem wurden laut Jahresrechnung (Kassen-Ist-Abschluss) Einnahmen-Abstattungen mit € 5.185.458,50 (davon O.HH. mit € 2.607.429,19 und AO.HH. mit € 1.993.849,87) sowie Ausgaben-Abstattungen mit € 5.135.528,30 (davon O.HH. mit € 2.534.610,78 und AO.HH. mit € 2.099.275,34) verbucht, wodurch sich der (positive) Kassenbestand per 31.12.2014 in Höhe von € 49.930,20 ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Flirsch beträgt zum 31.12.2014 insgesamt € 1.717.841,60 (4 Darlehen); für Tilgungen und Zinsen wurden insgesamt € 80.456,23 aufgewendet.

Im Schuldenstand sind € 400.000,-- enthalten, welche in den Jahren 2015 und 2016 mit Bedarfszuweisungsmitteln vorzeitig getilgt werden sollen.

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014.

Vergleich mit dem Kapuzinerkloster Perjen

Bgm. Wechner berichtet dem Gemeinderat vom angestrebten Vergleich zwischen dem Kapuzinerkloster Perjen und den 10 beteiligten Gemeinden.

Herr RA Weiskopf hat nunmehr einen Kauf-, Schenkungs- und Dienstbarkeitsbestellungsvertrag ausgearbeitet, der unter anderem folgende Punkte beinhaltet:

Die Gemeinden übertragen im Schenkungswege (unentgeltlich) das in ihrem Miteigentum stehende GSt. 1349/4 in EZ 393 an die röm.-kath. Pfarrkirche Landeck-Perjen.

Im Gegenzug verpflichten sich die Nordtiroler Kapuzinerprovinz und Diözese Innsbruck die Grundstücke 1370 und 1349/5 hinsichtlich der im Grundbuch intabulierten Dienstbarkeiten lastenfrei zu stellen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Vertrag anzunehmen.

Antrag auf Beteiligung an der Miete für Lebensmittelgeschäft

Frau Bettina Schlatter hat bei der Gemeinde Flirsch einen Antrag auf eine finanzielle Unterstützung an der Miete für das von ihr seit Mai geführte Lebensmittelgeschäft eingebracht.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, sich an der Miete mit monatlich € 200,-- bis auf weiteres zu beteiligen.

Vergabe von Asphaltierungsarbeiten auf Gemeindestraßen

Im Jahr 2015 sollen die Bereiche Dorfbrücke bis Kirche (ca. € 62.000,-- brutto), die Zufahrt zum Widum/Wohnanlage Alpenländische Heimstätte (ca. € 22.200,-- brutto) sowie der Kreuzungsbereich Auffahrt Bacherweg (ca. € 7.500,-- brutto) asphaltiert werden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die genannten Asphaltierungen an die Firma Fröschl als Billigstbieter zu vergeben.

Für dieses Vorhaben sind im Voranschlag 2015 insgesamt € 100.000,-- vorgesehen.

Tourismusverband
St. Anton am Arlberg
Ortsstelle Flirsch

st. Anton  **ARLBERG**

Tel. +43 5447 5564 Fax + 43 5447 55644

flirsch@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com

Öffnungszeiten des Informationsbüros in Flirsch im Sommer:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

NEU AB SOMMER 2015

Sommer-Karte – gültig von 24. Juni bis 27. September 2015.

Diese Karte bietet unseren Gästen zahlreiche Möglichkeiten, die einzigartige Region mit den Orten St. Anton am Arlberg, Pettneu, Flirsch und Strengen zu entdecken. Die Sommer-Karte gilt bereits **ab der ersten Übernachtung und ist für alle Gäste kostenlos.**

In der Sommer-Karte sind folgende Leistungen enthalten

- 1 Tag Nutzung aller in Betrieb befindlichen **Bergbahnen**
- 1 **Schwimmbad**-Eintritt im ARLBERG-well.com oder im Wellnesspark Arlberg-Stanzertal, Pettneu
- 1 **Schnupperangebot** Wandern, E-Biken (inkl. Leihrad) oder Bogenschießen laut Wochenprogramm
- 1 **Greenfee** für den Golfplatz in St. Anton
- Gratis Eintritt ins **Museum** St. Anton am Arlberg
- **Kinderprogramm** von Montag bis Freitag
- Wöchentliche **Fackelwanderung**
- **Kostenlose Nutzung** der Busse (Ortsbus, Wanderbus, Verwallbus, Linienbus von St. Christoph bis Landeck*)

Erleben Sie noch mehr vom Sommer!

Die **Premium-Karte** können unsere Gäste für 3, 5 oder 7 Tage kaufen und das Angebot der St. Anton Sommer-Karte dadurch zusätzlich um viele attraktive Leistungen erweitern.

In der Premium-Karte sind folgende Leistungen enthalten:

- Unbegrenzte Nutzung aller in Betrieb befindlichen **Bergbahnen**
- Unbegrenzte Nutzung der **Schwimmbäder** im ARLBERG-well.com oder im Wellnesspark Arlberg-Stanzertal, Pettneu
- **Nutzung aller Aktivitäten** laut Wochenprogramm
- 1 weiteres **Greenfee** für den Golfplatz in St. Anton
- Gratis Eintritt ins **Museum** St. Anton am Arlberg
- **Kinderprogramm** von Montag bis Freitag
- Wöchentliche **Fackelwanderung**
- **Kostenlose Nutzung** der Busse (Ortsbus, Wanderbus, Verwallbus, Linienbus von St. Christoph bis Landeck*)

*) beinhaltet Angebot der ÖBB-Postbus GmbH, ausgenommen Linie der Landecker Verkehrsbetriebe (LVB) nach Strengen.

Preise für die Premium-Karte:

3 Tage	Erw. € 55.-	Ki: € 28.-
5 Tage	Erw. € 66.-	Ki: € 33.-
7 Tage	Erw: € 77.-	Ki: € 38.-

Die Premium-Karte ist erhältlich beim Vermieter (Voraussetzung: elektronisches Meldewesen), in den Tourismusbüros St. Anton am Arlberg, Pettneu und Flirsch, bei den Kassen der Arlberger-Bergbahnen und im arl-rock.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.sommerkarte.at/>
oder im Informationsbüro.

SOMMERBETRIEB ARLBERGER BERGBAHNEN

Galzig- und Vallugabahn I und II:	08.07. bis 06.09. – täglich, außer Montag und Dienstag 09.09. bis 27.09. – täglich
Gampen- und Kapallbahn:	26.06. bis 08.09. – täglich, außer Mittwoch und Donnerstag
Rendlbahn:	24.6. bis 10.09. – jeden Mittwoch und Donnerstag

VERANSTALTUNGEN SOMMER 2015

Juli

04.+05.07.	Sportfest (40 Jahre Jubiläum)	Sportplatz
15.07.	Tiroler Abend der Gruppe „d’Arlberger“	Musikpavillon
26.07.	Mahdbergfest	Alpe Mahdberg

August

12.08.	Tiroler Abend der Gruppe „d’Arlberger“	Musikpavillon
21.-23.08.	Kirchtagsfest	Musikpavillon

September

05.09.	Charitybouldern	Mario Matt Platz
06.09.	Skihüttenfest	Skihütte
11.+12.09.	Vereins- u. Dorfmeisterschaft	Schießstand
18.-20.09.	Vereins- u. Dorfmeisterschaft	Schießstand
27.09.	Erntedank	

Oktober

25.10.	Preisjassen	Troschana
--------	-------------	-----------

November

28.11.	Adventmarkt mit Krampusumzug (10 jähriges Jubiläum der Flirscher Tuifl)	Mario Matt Platz
--------	--	------------------

Jeden Freitag (26. Juni bis 21. August) findet um 20.30 Uhr ein Platzkonzert statt.

Bei schönem Wetter im Pavillon, bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal

Keine Garantie für die Termine! Änderungen vorbehalten!

Weitere Veranstaltungen der Region, sowie ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf www.stantonamarlberg.com oder erhalten Sie im Informationsbüro.

HÜTTEN UND ALMEN 2015

HÜTTEN	Öffnungszeiten	Telefon / e-mail / Internet
LECHTALER ALPEN		
Anhalter Hütte - 2.042 m 6647 Boden/Bschlabs Kathrein Carmen (Wenns)	Mitte Juni 2015 bis Ende September 2015	Tel. Hütte: +43 (0)664 4618993 carmenkathrein@hotmail.com www.anhalter-huette.de
Ansbacher Hütte - 2.376 m 6572 Flirsch Falch Markus (Grins)	26. Juni 2015 bis 20. September 2015	Tel. Hütte: +43 (0)676 842927136 ansbacherhuette@gmail.com www.ansbacherhuette.at
Augsburger Hütte - 2.300 m 6591 Grins Stefanie Deininger und Gudrun Trittler	25. Juni 2015 bis 27. September 2015	Tel. +49 179 5682730 Tel. Hütte: +43 (0)664 411643 augsbürgerhuette@gmx.net www.augsburger-huette.at
Fritz Hütte - 1.736 m 6572 Flirsch Schwazer Herbert (Flirsch)	26. Juni 2015 bis 20. September 2015 für mehrere Personen (ab 5) auf Anfrage	Tel. +43 (0)664 1431020 Tel. Hütte: +43 (0)650 2681941 info@pezina.at www.fritzhuette.at
Hanauer Hütte - 1.922 m 6647 Boden Kirschner Werner (St. Leonhard)	12. Juni 2015 bis Anfang Oktober 2015	Tel. +43 (0)5413 87593 Tel. Hütte: +43 (0)664 2669149 kirschner.werner@aon.at www.hanauer-huette.de
Kaiserjochhaus - 2.310 m 6574 Pettneu am Arlberg Manuela u. Johann Genewein (St. Leonhard im Pitztal)	27. Juni 2015 bis 04. Oktober 2015	Tel. Hütte: +43 (0)664 1556533 info@kaiserjochhaus.at www.kaiserjochhaus.at
Leutkircher Hütte - 2.251 m 6580 St. Anton am Arlberg Egger Claudia u. Meinhard (Pettneu)	26. Juni 2015 bis 22. September 2015	Tel. +43 (0)5448 8627 Tel. Hütte: +43 (0)664 9857849 meinhard.egger@aon.at www.leutkircher-huette.at
Memminger Hütte - 2.242 m 6653 Bach Walch Manuel (Elbigenalp)	02. Juni 2015 bis 26. September 2015	Tel. +43 (0)5634 20036 memminger.huette@aon.at www.memminger-huette.at
Muttekopfhütte - 1.934 m 6460 Imst Riml Andreas (Wenns)	01. Juni 2015 bis 04. Oktober 2015	Tel. +43 (0)5414 86456 Tel. Hütte: +43 (0)664 1236928 info@muttekopf.at www.muttekopf.at
Simmshütte - 2.004 m 6653 Bach Kiechle Andy und Wehrle Charly (D-Leutkirch)	19. Juni 2015 bis 04. Oktober 2015	Tel. Hütte: +43 (0)664 4840093 reservierung@simmshuette.com www.simmshuette.com
Steinsee Hütte - 2.061 m 6511 Zams Reich Burkhard (Landeck)	13. Juni 2015 bis 27. September 2015	Tel. Hütte: +43 (0)664 2753770 b.reich@aon.at www.steinseehuette.at
Stuttgarter Hütte - 2.310 m 6764 Zürs Beiser Florian (Lech)	20. Juni 2015 bis 29. September 2015 bei guter Witterung bis 03.10.2015	Tel. +43 (0)5583 3412 Tel. Hütte: +43 (0)5583 2030 maroi-lech@aon.at
Ulmerhütte - 2.281 m 6580 St. Anton am Arlberg Turin Heimo (Pettneu)	11. Juli 2015 bis 13. September 2015	Tel. Hütte: +43 (0)5446 30200 info@ulmerhuette.at www.ulmerhuette.at
Württembergischer Haus - 2.220 m 6511 Zams Schultes Mirjam (Zams)	24. Juni 2015 bis 22. September 2015 bei guter Witterung bis 27.09.2015	Tel. Hütte: +43 (0)664 4401244 wuerttembergerhaus@gmx.at www.wuerttembergerhaus.co.at

LECHQUELLENGEBIRGE		
Freiburger Hütte - 1.931 m 6764 Lech Jankowitsch Markus (Bludesch)	13. Juni 2015 bis 04. Oktober 2015	Tel. Hütte: +43 (0)664 5124787 oder +43 (0)664 1745042 info@freiburger-huette.at www.freiburger-huette.at
Ravensburger Hütte - 1.948 m 6764 Lech Mittermayr Florian (Lech)	12. Juni 2015 bis 04. Oktober 2015	Tel. +43 (0)5583 3939 Tel. Hütte: +43 (0)664 5005526 info@ravensburgerhuette.at www.ravensburgerhuette.at
VERWALLGRUPPE		
Darmstädter Hütte - 2.385 m 6580 St. Anton am Arlberg Weiskopf Andreas (Pians)	27. Juni 2015 bis 20. September 2015	Tel. +43 (0)699 15446314 darmstaedter.huette@gmx.at www.darmstaedterhuette.at
Edmund Graf Hütte - 2.375 m 6574 Pettneu am Arlberg Raneburger Andrea (Feldkirch)	26. Juni 2015 bis 20. September 2015	Tel. +43 (0)699 13290061 team@edmund-graf-huette.at www.edmund-graf-huette.at
Friedrichshafener Hütte - 2.138 m 6563 Galtür Wolfram Walter (Galtür)	19. Juni 2015 bis 04. Oktober 2015	Tel. +43 (0)5443 8343 Tel. Hütte: +43 (0)676 7908056 hotel.birkhahn@aon.at www.birkhahn-galtuer.at
Heilbronner Hütte - 2.320 m 6563 Galtür - Zeinisjoch Immler Manfred (Gaschurn)	Mitte Juni 2015 bis Anfang Oktober 2015	Tel. +43 (0)664 4158672 Tel. Hütte: +43 (0)664 1804277 info@heilbronnerhuette.at www.heilbronnerhuette.at
Kaltenberg Hütte - 2.089 m 6754 Stuben am Arlberg Rief Renate und Ulrich (Tannheim)	Ende Juni 2015 bis Anfang Oktober 2015	Tel. +43 (0)5675 20071 Tel. Hütte: +43 (0)5582 790 info@kaltenberghuette.at www.kaltenberghuette.at
Konstanzer Hütte - 1.688 m 6580 St. Anton am Arlberg Werner Hellweger (Strengen)	13. Juni 2015 bis 04. Oktober 2015	Tel. +43 (0)664 73621816 info@konstanzerhuette.com www.konstanzerhuette.com
Niederelbe Hütte - 2.310 m 6555 Kappl Fam. Petra Jehle (Kappl)	18. Juni 2015 bis 27. September 2015	Tel./Fax. +43 (0)5445 6357 Tel. Hütte: +43 (0)676 4152355 info@niederelbehuette.at www.niederelbehuette.at
ALMEN		
Alber's Rodelalm, 6580 St. Anton am Arlberg Familie Alber Robert	Mitte Juli 2015 bis Mitte September 2015	Tel. +43 (0)676 886486000 rodelalm@st-anton.at www.rodelalm.com
Ganatsch Alm, 6574 Schnann Uwe Denner	Pfingsten 2015 bis Ende September 2015	Tel. +43 (0) 664 5880889
Malfon Alm, 6574 Pettneu am Arlberg Priska und Michael Hartmann (Vorarlberg)	Pfingsten 2015 bis Ende September 2015	Tel. +43 (0) 664 9666008
Nessler Alm, 6574 Pettneu am Arlberg Salfenauer Bernhard	14. Mai 2015 bis Anfang Oktober 2015	Tel. +43 (0)664 5101098

Putzen Alm, 6580 St. Jakob am Arlberg Klimmer Reinhard u. Gruber Erich	Mitte Juni 2015 bis Mitte September 2015	Tel. +43 (0)664 9741158 (Reinhard) Tel. Hütte direkt +43 (0)664 7909503 Tel. +43 (0)664 4309677 (Erich)
Rasthaus Verwall, 6580 St. Anton am Arlberg Fahrner Kurt	Ende Juni 2015 bis vorauss. Ende September 2015	Tel. +43 (0)5446 3249 restaurantferwall@speed.at
Rendlalm, 6580 St. Anton am Arlberg Sarlo Hanni und Susi	20. Juni 2015 bis 20. September 2015	Tel. +43 (0)664 5803635 (Hanni) Tel. +43 (0)664 4530436 (Susi) sarlo@st-anton.at
Rosshall Alm, 6580 St. Anton am Arlberg Wolf Herbert (Tobadill)	Mitte Juni 2015 bis Mitte September 2015	Tel. +43 (0)5441 8277 Tel. Hütte: +43 (0)660 4829717
Sennhütte - Wunderwanderweg 6580 St. Anton am Arlberg Senn Tanja und Markus	26. Juni 2015 bis Mitte September 2015	Tel. +43 (0)5446 2048 od. 3601 sennhuetten@sensationell.at www.sensationell.at
Tritschalm, 6580 St. Anton am Arlberg Scherl Paula (Landeck)	Mitte Juni 2015 bis Mitte September 2015	Tel. +43 (0)664 3528627 Alpmeister Raffener Karl: Tel. +43 (0)5446 2658-20
Dawin Alm, 6571 Strengen Alber Ludwig (Strengen)	Mitte Juni 2015 bis Mitte September 2015	Bergmeister Alber Ludwig Tel. +43 (0) 664 5648216

Nächtigungspreise (lt. HüTo des ÖAV), gültig ab 01.05.2015:

Zweierzimmer
Mehrbettzimmer
Matratzenlager/Winterraum
Notlager

www.alpenverein.at

ÖAV-Mitgl. - Erw./Jug./Kind.
bis max. € 25,00/25,00/12,00
bis max. € 18,00/18,00/9,00
bis max. € 12,00/9,00/6,00
bis max. € 6,00/6,00/0,00

Nicht-Mitglieder
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00

Änderungen vorbehalten! Achtung Ruhetage!

Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Ortsstelle Flirsch
Strolz Margit, Tasser Nadine



"Zwei Brettl, a gführiger Schnee ..."

Ganz nach diesem Motto verliefen drei Schulschitage, welche die Volksschulen **Flirsch** und **Pettneu** gemeinsam in St. Anton absolvieren durften. Die *Arlberger Bergbahnen* stellten uns dankenswerterweise die Liftkarten zu Verfügung. Mit einem eigenen Schibus wurden wir abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht. Unsere Ausrüstung konnten wir im Schidepot von *Intersport Arlberg* kostenlos einstellen. Bei der Nassereinbahn warteten bereits zahlreiche Schilehrer der *Schischule Arlberg* auf uns. Die Kinder wurden in kleine Gruppen aufgeteilt und machten sich auf den Weg durchs Schigebiet. Zu Mittag traf man sich immer zum gemeinsamen Mittagessen. So verbrachten wir drei tolle Schitage und die Kinder hatten - angeleitet durch die Schneesportprofis - sehr großen Spaß am Schisport. Wir schätzen dieses Angebot sehr und möchten uns hiermit im Namen unserer Schulkinder und Eltern bei allen Unterstützern, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, recht herzlich bedanken!

Notruf 144

Im Rahmen des Sachunterrichtsschwerpunkts "Erste Hilfe" besuchte die dritte und vierte Schulstufe mit Alexandra Berger den Christophorus-Hubschrauber-Stützpunkt in Zams. Die Kinder durften den Hubschrauber genau unter die Lupe nehmen und konnten für eine kurze Zeit in die Rolle des Piloten schlüpfen. Wie umfangreich Erste Hilfe sein kann, zeigten der diensthabende Arzt und der Sanitäter. Verbände wurden angelegt, Infusionen gelegt und die Bergebahre ausprobiert. Sogar die Landung eines Polizeihubschraubers konnten die Kinder miterleben. Es war ein aufregender Tag! Reich beschenkt und ein großes Stück klüger kehrten wir zu Mittag wieder heim. Ein großes Dankeschön an das Team des Stützpunktes Zams unter der Leitung von Christoph Kathrein.



Laufschule

Im Sportunterricht wurde das Projekt „LAUFSCHULE“ durchgeführt. Dabei wurden die Bewegungsabläufe der Schüler/innen beobachtet und kontrolliert. Schwerpunkte waren das richtige Aufkommen der Füße, die Schrittlänge und die Haltung der Arme. Da ein richtiger Bewegungsablauf eine tragende Rolle für die Gesundheit der Schüler/innen innehat, ist dieses Projekt auf großes Interesse seitens der Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern gestoßen. Und den Kindern hat es Spaß gemacht. Leiter dieses Projektes war MSc Gerhard Holzknicht, ehemals Österreichischer Meister im Mittelstreckenlauf, Obmann der LAUFSCHULE Tirol und Trainer zahlreicher Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer.

Der Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Flirsch, Florian Huter, zeigte sich von der Aktion ebenfalls beeindruckt und ließ es sich nicht nehmen sich vor Ort zu informieren. Zu unserer aller großen Freude wurde die VS Flirsch als Siegerschule der „LAUFSCHULE 2015“ ernannt.

Leseschule

Bedanken möchten wir uns auch heuer wieder bei den zahlreichen Lesepatinnen, die unsere Kinder im Leselernprozess wöchentlich unterstützen: Michaela Traxl, Margreth Sigl, Sigrid Wechner, Andrea Venier, Inge Juen, Kathrin Falch, Manuela Traxl, Christine Wechner, Berta Rudigier, Irmgard Thurner, Martina Wechner, Heike Traxl, Roswitha Handl, Sieglinde Falch, Bernadette Kathrein, Annette Lorenz, Birgit Stieger und Elke Huter. Euer Besuch bringt Freude und Eifer für das Üben und das Erkunden von neuen Büchern. Wer im kommenden Schuljahr als Lesepate/in tätig sein möchte, ist bei uns herzlich willkommen! Die Kindergartenpädagoginnen ermöglichten unseren „Großen“ das Vorlesen von Mutmachgeschichten im Kindergarten. Aufgeregt, aber gut vorbereitet, lasen die Großen den Kleinen vor. Danke für die nette Aufnahme im Kindergarten!



Volksschule Flirsch

VD Christa Zangerl

Tel.: +43 (0)5447 5218

Fax: +43 (0)5447 5218

direktion@vs-flirsch.tsn.at



Öffentliche Bücherei im Aufschwung

Nachdem die öffentliche Bücherei im Zuge der Volksschuleinweihung im November ihre Pforten geöffnet hat, erfreut sich diese einer treuen LeserInnenschaft. Ständige Neuanschaffungen sichern „up-to-date“ zu bleiben. Nach einem ersten Vorlesenachmittag für Kindergartenkinder ist direkt im Kindergarten ein Büchertisch installiert worden.

Bücher, Bestseller und mehr

Um den Bogen zwischen bewährter Literatur und neuem Lesestoff zu gewährleisten, ist das Team der Bücherei Flirsch darauf bedacht, dass ständig neue Bücher angekauft werden. Die Rubriken reichen von Sachbüchern und Ratgebern über Lebensgeschichten oder Romane bis hin zu Thrillern und Krimis. Auch englischsprachige Bücher können ausgeliehen werden. Es gibt spannende Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wobei der Bereich für Jugendliche und junge Erwachsene ein Schwerpunkt ist, der maßgeblich aufgebaut wird. Highlights sind auch die Zeitschriften-Abos. Es werden Servus Österreich, ORF Nachlese, Lena Creativ, Family&Co und Mein schöner Garten im Frühjahr und Herbst im Wechsel angeboten. Gesellschaftsspiele, bei denen sich diverse tiptoi großer Beliebtheit erfreuen, können ebenso entlehnt werden wie einige CD's oder DVD's. Damit die Regale nicht aus allen Nähten platzen, soll demnächst ein Bücherflohmarkt stattfinden, um interessante

Bücher an die Öffentlichkeit weiterzugeben. Alle Neuigkeiten können auf im Facebook „nachgelesen“ werden.



Erster Vorlesenachmittag im Kindergarten Flirsch



Am 21. April führte das Team der öffentlichen Bücherei in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Volksschule einen ersten Vorlesenachmittag durch. Während die Eltern und Begleitpersonen Informationen über die Wichtigkeit des Vorlesens sowie über die breite Palette, die die Bücherei an Lesestoff zu bieten hat, erhielten, wurde den Kindergartenkinder eine Geschichte von Mira Lobe „Das Städtchen Drumherum“ vorgelesen.

Anschließend bastelten die Kinder die kleine Frau Hullewulle, die Hauptfigur aus der



Geschichte. Die Erwachsenen hatten Gelegenheit, die Bücherei zu besichtigen und in den Büchern zu schmökern. Für alle fand danach ein reger Austausch bei Kaffee und Kuchen im Kindergarten statt.

Das Resultat dieses Nachmittags ist ein bunter Büchertisch mit Bilder- und Kinderbüchern, der im Kindergarten als Service eingerichtet wurde.

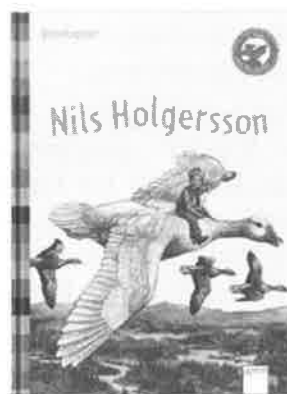
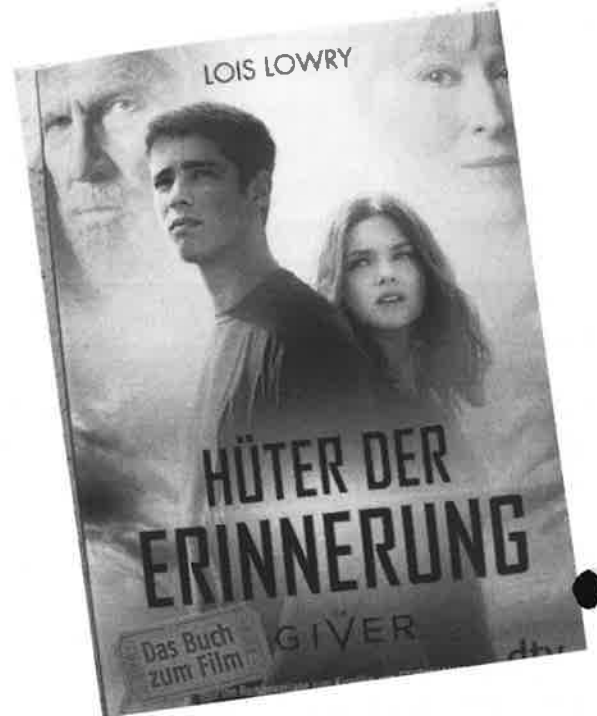
An diesem dürfen die kleinen Kinder direkt Bücher für zuhause zum Vorlesen ausleihen.



Ferien-Lesepass

Damit der Lesespaß auch während der Sommermonate sichergestellt ist und die FlirscherInnen sich mit Lektüre versorgen können, wird die Bücherei natürlich wie gewohnt **dienstags von 17:00 – 19:00 Uhr** offen sein. Ein attraktives Angebot in diesem Zusammenhang ist bestimmt auch der Ferienlesepass, den die Volksschulkinder mit einer kurzen Information in der letzten Schulwoche erhalten. Besonders fleißige LeserInnen werden abschließend bei einem gemütlichen Lesenachmittag prämiert.

Um die Büchereibesuche beleben und die Entlehnzahlen kontinuierlich ausweiten zu können, planen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auf der jetzigen Grundlage diverse abwechslungsreiche und interessante Projekte und hoffen, damit die LeserInnen ansprechen zu können, die öffentliche Bücherei Flirsch zu besuchen.



Mit Freude am Lesen
euer Büchereiteam

**Ergebnisliste Gildenmeisterschaft 2015**

vom 13. und 15.03.2015



Jungschützen männl. <small>stehend frei LG 40</small>	1. Huter Johannes	ZR: 381,6	
Jugend I weibl. <small>stehend aufgelegt LG 20</small>	1. Huter Larissa	R: 163	
Jugend II männl. <small>stehend frei LG 20</small>	1. Hauser Simon	R: 141	
	2. Gröbner Sigmund	R: 135	
Hobby Damen <small>sitzend aufgelegt LG 30</small>	1. Schwazer Christel	ZR: 303,6	
	2. Juen Angelika	ZR: 303,5	
	3. Juen Melitta	ZR: 302,4	
	4. Hauser Luzia	ZR: 295,4	
	5. Traxl Julia	ZR: 293,6	
Hobby Herren <small>sitzend aufgelegt LG 30</small>	1. Juen Martin	ZR: 313,1	
	2. Juen Christian	ZR: 310,1	
	3. Falch Andreas	ZR: 304,8	
	4. Schwazer Günther	ZR: 303,3	
	5. Grabner Günther	ZR: 300,8	
	6. Ladner Rene	ZR: 299,4	
	7. Korber Albert	ZR: 299,4	
	8. Huter Hermann	ZR: 280,0	
	9. Schwazer Ingo	ZR: 297,7	
	10. Hauser Rudl	ZR: 296,9	
	11. Falch Andreas jun.	ZR: 295,1	
	12. Traxl Christian	ZR: 293,0	
	13. Stieger Peter	ZR: 289,6	
	14. Neuhauser Mario	ZR: 278,4	
Allg. Herren <small>stehend frei LG 40</small>	1. Wolf Julius jun.	ZR: 398,6	Gildenmeister
	2. Juen Wolfgang	ZR: 398,5	
	3. Juen Andreas	ZR: 380,3	
Senioren III männl. <small>sitzend aufgelegt LG 30</small>	1. Juen Friedrich	ZR: 316,3	
	2. Wolf Julius	ZR: 312,6	
Senioren II männl. <small>stehend frei LG 40</small>	1. Juen Rudolf	ZR: 339,3	



Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Ausschusses der Schützengilde Flirsch

Mitte April fand die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Flirsch statt.

Oberschützenmeister Wolfgang Juen begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder sowie Vizebürgermeister Werner Mungenast. Zu Beginn wurde eine Schweigeminute für den erst kürzlich verstorbenen Josef Lechleitner gehalten. Josef war Gründungsmitglied der Schützengilde Flirsch und damit sehr.

Der Bericht des Oberschützenmeisters über das abgelaufene Schützenjahr zeigte die vielen verschiedenen Tätigkeiten im Verein auf. Letztes Jahr stand natürlich ganz im Zeichen der Erneuerung der Schießanlage. Die Umstellung auf ein elektronisches Schussauswertesystem mitsamt dem Umbau der Schießtheke und einigen kleineren Verbesserungen im Schützenlokal wurde großteils in vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder erreicht.

Besonders die zentrale Anzeige im Schützenlokal macht den Schießsport auch für die Zuschauer um vieles interessanter! Dies wurde bereits bei den diversen Schießen diesen Winter über sehr deutlich! Sowohl beim Wurstschießen als auch beim Ostereierschießen konnte eine Steigerung der Teilnehmer erreicht werden, die zum Teil sicher auf die Modernisierung der Anlage zurückzuführen ist.

Auch ansonsten war der Ausschuss der Schützengilde Flirsch nicht untätig. Er wurde einheitliche Bekleidung angeschafft, die auch jedes Mitglied erwerben kann. Beim Vereinsschiessen war erstmals ein Team der Schützengilde Flirsch am Start und daneben gab es noch zahlreiche Veranstaltungen auf Bezirks- bzw. Landesebene, an denen Mitglieder der Schützengilde teilnahmen. Vorausblickend erwähnte Wolfgang Juen ein Dorf- bzw. Vereinsschießen, das diesen September durchgeführt wird.

Kassierin Sylvia Kiligan berichtete ebenfalls von der großen Investition in die Umstellung der Anlage, der doch enorme finanzielle Aufwand konnte durch zahlreiche Spenden bzw. Sponsoringbeiträge allerdings im Rahmen gehalten werden. Auch im Kassabericht schlug sich die Steigerung der Besucher nieder.

Nach der einstimmigen Entlastung von Kassier und Obmann folgten die Neuwahlen des Ausschusses der Schützengilde Flirsch. Werner Mungenast leitete die Wahl. Der vorgelegte Wahlvorschlag (Oberschützenmeister Wolfgang Juen, 1. Schützenmeister Andreas Juen, 2. Schützenmeister Friedrich Juen, Schützenräte Christel Schwazer und Julius Wolf sen., Kassier Sylvia Kiligan, Schriftführer Rudolf Juen, Kassaprüfer Günther Grabner und Angelika Juen, Jugendbeauftragter Julius Wolf jun.) wurde einstimmig angenommen. Es gab keine Gegenstimmen oder Enthaltungen. Somit kann der neue – und zugleich alte – Ausschuss umgehend mit der Arbeit weitermachen.

Ehrenoberschützenmeister Hermann Wolf feierte erst kürzlich seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Grund wurde ihm von Oberschützenmeister Wolfgang Juen ein Laib Käse aus der Dorfsennerei Flirsch mit dem Logo der Schützengilde Flirsch überreicht. Hermann Wolf war ebenfalls viele Jahre Mitglied und Oberschützenmeister der Schützengilde Flirsch und hatte mit seinen Bemühungen großen Anteil am Aufschwung der Gilde in den 90er Jahren.

Im Anschluss folgte die Preisverteilung der diesjährigen Gildenmeisterschaft.

Bei einem gemütlichen Umtrunk an der Bar endete die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Flirsch.



DER SKICLUB FLIRSCH INFORMIERT



Bereits am 22.11.2014 wurde der neue Ausschuss gewählt wie folgt:

Obmann:	Hauser Rudolf
Stellvertreter:	Glatz Gerhard
Schriftführerin:	Hauser Katharina
Stellvertreterin:	Glatz Helene
Kassier:	Traxl Stefan
Stellvertreter:	Errath Franz-Josef

Beiräte:	
Hüttenwart:	Lechleitner Andreas
Hüttenwartin:	Kathrein Bernadette
Gerätewart:	Falch Wolfgang
Gerätewart:	Stieger Peter
Rennleiter:	Pfeifer Michael
Rennleiter:	Matt Hubert
Zeitnehmung:	Zangerl Georg

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER 2015

In diesem Sommer werden wir die Skihütte einmal im Monat für die Einheimischen bzw. Gäste öffnen und hätten gerne die geplanten Termine bekannt gegeben:

07. Juni 2015
12. Juli 2015
09. August 2015
13. September 2015

Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.

Die Skihütte kann von Club Mitglieder natürlich auch gemietet werden. Für Anfragen zur Benutzung der Schihütte bitte an Kathrein Bernadette.

Tel.: 0699 11196624
bzw. bernadettehuter@hotmail.com



HÜTTENFEST

30. August 2015



Unser Wohn- und Pflegeheim in Flirsch - ein Haus voller Lebensbilanzen!

Bereits im Dezember 1997 wurde der Gemeindeverband „Wohn- und Pflegeheim Oberes Stanzertal“ gegründet. Im Jahr 1998 hat die Gemeinde Flirsch das Grundstück des jetzigen Standortes erworben. Nach einem gründlichen Auswahlverfahren wurde das Projekt des Architekten Thurner und Gratl als das beste beurteilt. 2003 erfolgte der Spatenstich und am 01. August 2005 wurde das Heim feierlich eröffnet. In diesen 10 Jahren durften wir über 220 Bewohnerinnen und Bewohner betreuen und pflegen. Auch deren Angehörigen durften wir in all den HÖHEN und TIEFEN des Lebens begleiten!

„....im Leben daheim!“

Unser Leitsatz und unsere Mission begleitet unsere tägliche Arbeit am Menschen. Es gelingt uns täglich aufs Neue, jeden, uns anvertrauten Menschen, zu begleiten und ihn mit seiner ganz persönlichen Lebensbilanz abzuholen, dort wo er gerade steht! Unser Team besteht derzeit aus 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche täglich 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr im Einsatz für den Menschen ihr Bestes geben!

Anlass genug um ein Fest zu feiern!

Wir dürfen uns für das Vertrauen in unsere Arbeit und unser Tun herzlichst bedanken. Danke an unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und für unser schönes Heim. Besonderer Dank gilt natürlich all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre Arbeit und den unermüdlichen Einsatz an unseren Bewohnerinnen und Bewohnern!

Abschließend möchten wir uns natürlich auch bei unserem Verband recht herzlich bedanken! Es ist nicht selbstverständlich, dass wir immer ein offenes Ohr bekommen und wir sehr wohlwollend mit allen Anliegen immer WILLKOMMEN sind!

LEBENSKUNST BEDEUTET ZU LIEBEN, WAS MAN TUT, NICHT, ZU TUN, WAS MAN LIEBT

Im Namen des gesamten Teams
KATHRIN HÖRSCHLÄGER HL



Als die Muttergottes nicht nach Flirsch wollte und das „Schneider Klasle“ doch einen Platz für sie fand... Karl C. Berger

Wenn man, vielleicht bei einem Sonntagsausflug, im oberen Vinschgau eine der zahlreich erhaltenen Kirchen aus romanischer Zeit bewundert, bekommt man einen Eindruck, wie das Flirscher Gotteshaus ausgesehen haben mag, als es erstmals erbaut wurde. Dies dürfte im Laufe des 13. oder frühen 14. Jahrhundert gewesen sein – wenngleich entsprechende Urkunden fehlen. Doch als Grund für die Wahl des in Tirol seltenen Patroziniums kann die Überführung der Leinwand des Apostels Bartholomäus von Rom nach Frankfurt vor 1215 durch Kaiser Friedrich Barbarossa angenommen werden. Das kleine Kirchlein erhielt 1482 einen gotischen Seitenaltar und dürfte damals wohl auch umgebaut worden sein. Wenig später wurde westlich des Kircheneingangs ein zweiter Sakralbau errichtet: Die 1516 den Heiligen Michael und Sebastian geweihte Kapelle diente im Untergeschoss als Kärner – also zur Aufbewahrung der exhumierten Knochen von Verstorbenen. 1625 und 1751 wurde unsere Kirche nach Westen und Süden hin vergrößert. Dadurch aber rückte der Eingang der Kirche so nahe zur Ostmauer der Michaelskirche, dass man bei Prozessionen Mühe gehabt habe, die Leinwände ins Freie zu bringen. Da man sich 1811 entschloss, das Gotteshaus neuerlich zu modernisieren und zu vergrößern, musste die alte Michaelskapelle schließlich geschliffen werden. Dies veränderte das Ortsbild unserer Gemeinde, das durch 300 Jahre von zwei eng aneinander liegenden Kirchenbauten geprägt worden war, für immer. Der vom langjährigen Kurat Jakob Ignaz Saxer initiierte und von Johann Josef Senn, dem späteren Bürgermeister, organisierte Umbau machte die Flirscher Kirche damals zum modernsten Gotteshaus des Tales. 1820 wurde der Turm dem neuen Erscheinungsbild angepasst, indem er erhöht und mit einem Zwiebelturm abgeschlossen wurde. Dieser wurde, das Geld scheint knapp geworden zu sein, kostengünstig nach den Plänen der Kirche in Polling von Baumeister Nikolaus Ruef aus Oberhofen ausgeführt. 1841 schließlich wurde der Umbau

abgeschlossen, indem Josef Anton Bertle aus dem Montafon die drei Altäre baute. Das damals als altmodisch bewertete Inventar der Kirche wurde verkauft: gotische und frühbarocke Kunstschatze sucht man in unserer Kirche vergebens – mit einer Ausnahme: die Muttergottes, die sich am Hochaltar befindet. Dabei wurde dieses Meisterwerk aus der Zeit um 1600 gar nicht für die Flirscher Kirche hergestellt. Einst befand sie sich im Kloster Marienberg im oberen Vinschgau. Dieses wurde aber 1807 durch die bayrische Regierung aufgelöst. Unbezahlbare Kunstschatze wurden damals wie auf einem Markt feilgeboten und verkauft. Von diesem Basar hörte auch Nikolaus Zangerl (1768-1854), der in Flirsch allgemein „Schneiders Klasle“ genannt wurde. „Einstmals im Sommer zur Mitternachtsstunde“, so wurde später von Kurat Saxer berichtet, habe er den Ruf gehört: „Klaus, steh au, und geh' ins Vinschgau!“. Doch erst als er die Stimme dreimal gehört habe, sei das „Klasle“ in den Vinschgau aufgebrochen, um in Marienberg mehrere Heiligtümer zu erwerben. Darunter die Madonna mit Kind, eine Kanzel, einen Altarschrein sowie andere Objekte. Der damalige Postmeister Augustin Wolf soll ihm einen Wagen, 2 Pferde und ein Kummel zur Verfügung gestellt haben, mit dem er die Kunstwerke abholen wollte. Nachdem man, so ist überliefert, in Burgeis die Heiligtümer aufgeladen hatte und abfahren wollte, hätten die beiden Pferde den Wagen nicht von der Stelle ziehen können. Vorspann, also zusätzliche Pferde, hätten geholt werden müssen. Die Vinschgauer aber sollen verzweifelt geschrien haben: „Die Gottesmutter will nit weck von Marienberg!“ Letztendlich aber waren die vier Pferde stärker als der göttliche Wille: Nachdem das Kloster Marienberg nicht mehr zu sehen göttliche Wille: Nachdem das Kloster Marienberg nicht mehr zu sehen gewesen seien, wären die Pferde schließlich losgaloppiert und erst in Flirsch wieder



Die Flirscher Kirche in der „Tirolischen Landtafel“ von Mathias Burglechner, 1611, ist wohl nur schematisch, nicht aber vollkommen realistisch dargestellt. (Quelle: Tiroler Landesarchiv)

stehen geblieben. Ob es sich damals tatsächlich so sagenhaft zugetragen hat, sei dahingestellt. Auf jeden Fall waren die Kunstschatze nun in Flirsch und das fromme „Schneiders Klasle“ wollte seine Erwerbungen der neu renovierten und erweiterten Kirche überlassen. Sofort sei die Kanzel in der Kirche aufgestellt worden und noch am gleichen Tag habe Kurat Saxer seine erste Predigt von derselben gehalten. Zum Kircheninventar zählten außerdem „zwei große vergoldete Schreine, die auf den beiden Seitenaltären aufgestellt wurden; der eine mit dem aus Holz geschnitzten Bildnisse der Muttergottes, ihr göttliches Kind auf dem Schoße haltend, der andre mit drei ebenfalls aus Holz geschnitzten Figuren, Jesum im Ehlende, die schmerzhaft Mutter und den hl. Apostel Johannes vorstellend.“ Nicht jeder aber war unumschränkt glücklich über die altmodischen Kunstwerke in der modernen Kirche – hatte man sich eben erst von solchen Dingen befreit. Und in der Tat wurden schon 1836 die Altäre wieder entfernt und ins Widum gebracht. Dies aber „hat nun das ‚Klasle‘ gewaltig verdrossen.“ Deshalb habe man beschlossen, am westlichen Rand des erweiterten Friedhofes eine neue Kapelle zu errichten und dort die „Marienberger Heiligtümer“ aufzustellen. Zangerl, der 1837 schon den Bau der Herz-Jesu-Kapelle im Ortsteil Grube berappte, griff nun auch für den Bau der Friedhofskapelle tief in die Tasche. Nach ihrer Fertigstellung im Jahre 1840

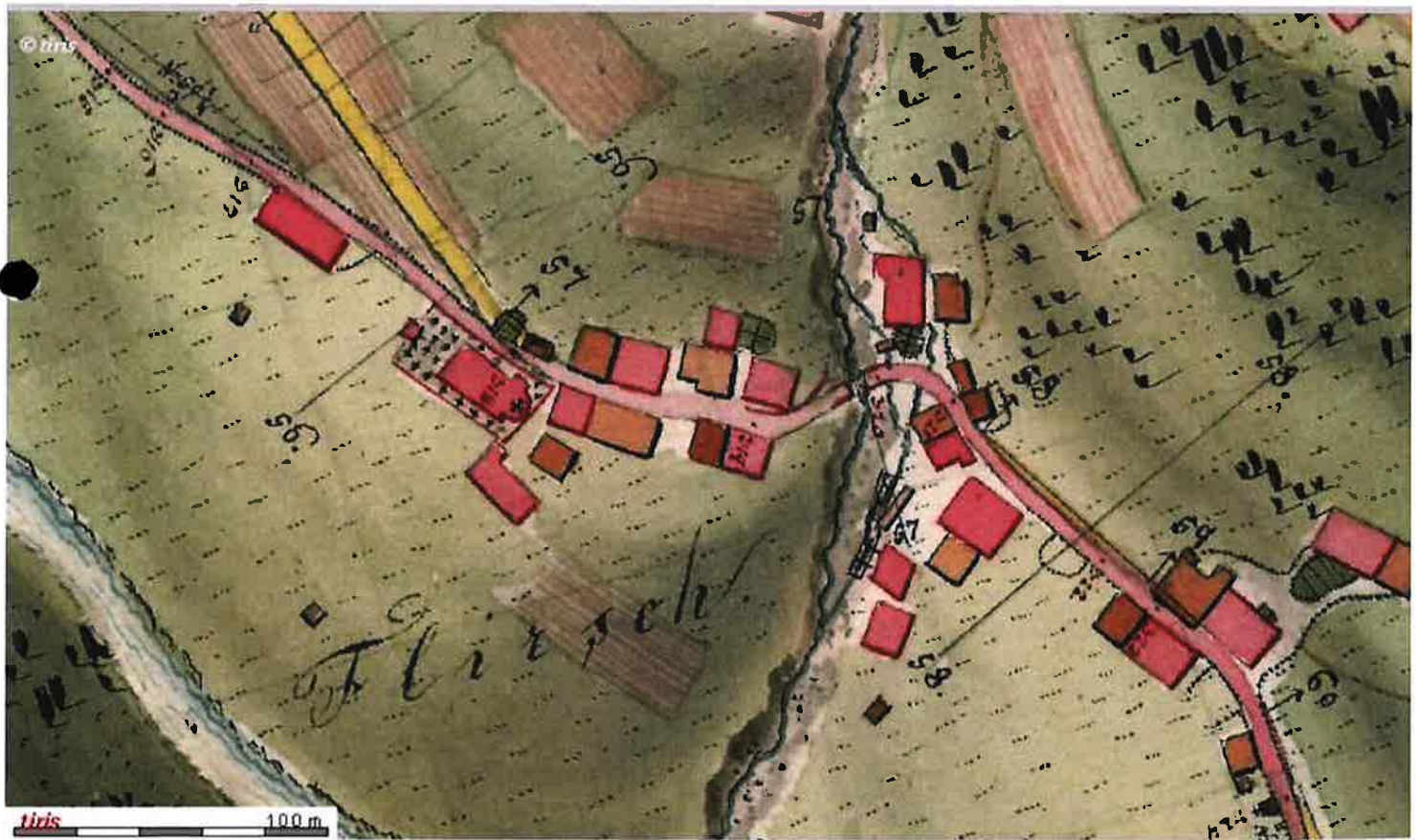
beherbergte sie tatsächlich einige der von im Vinschgau erstandenen Kultgegenstände: Dazu zählt der tabernakelartige Altaraufbau aus der Zeit um 1730, in dessen Mitte die Geißelung Christi, in den Seitennischen Maria und Johannes dargestellt sind. Der Altar befindet sich als einziger Gegenstand heute noch in der Kapelle. Beim Altar wurde 1840 die Muttergottesstatue aufgehängt. Dort fristete die Madonna, sicherlich der künstlerisch hochwertigste Teil des Konvoluts, lange Zeit ein Schattendasein. Erst im Zuge der Renovierungsarbeiten 1973 wurde sie auf Vorschlag des Bundesdenkmalamtes in die Pfarrkirche gebracht und am Hochaltar angebracht. Sie ersetzte das bislang dort aufgehängte Mariahilf-Bild, einer Kopie nach dem Innsbrucker Bild von Lukas Cranach, das sich heute an der Brüstung der Empore befindet. Ebenfalls 1973 wurden die beiden als Krippen bezeichneten Barockvitrinen aus der Kapelle entfernt und dem Museum in Landeck als Leihgabe überlassen. Dort sind sie bis zum heutigen Tag sicher verwahrt. Die in einem Bericht erwähnten „Reliquiarien“ dürften wahrscheinlich mit den vergoldeten Altarpyramiden gleichzusetzen sein, die heute im Altarraum aufgehängt sind. Andere Teile des von Nikolaus Zangerl erworbenen Konvoluts sind heute verschollen. Dazu gehört auch die Kanzel, die 1890 wieder aus der Kirche entfernt wurde und für einige Holzleuchter und Festtagsbuschen (also zu einem Spottpreis) dem Maler Johan Plattner von Stainach verschert wurden. An der Stelle der Marienberger Kanzel wurde eine andere Kanzel errichtet, die stilistisch den Altären angenähert wurden. Vielleicht, so könnte man die Phantasie fliegen lassen, schwingt im gütig-schwermütigen Antlitz der Muttergottes aus dem Benediktinerstift im Vinschgau etwas von dieser Geschichte mit. Vielleicht vermag so mancher Betrachter in ihrem melancholischen Blick gar eine Erinnerung an Marienberg erkennen? Gerade durch des sie umgebenden reichen

Schmucks beeindruckt sie durch ihre Einfachheit und Klarheit. Solchermaßen prägt sie das Innere der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Flirsch und ist kaum mehr von hier weg zu denken.

P.S. In etwa 1 Stunde und 20 Minuten gelangt man von Flirsch nach Burgeis. Dort thront, wie eine blankweiße Perle, das Benediktinerstift über dem Ort. Es lockt nicht nur mit einem atemberaubenden Blick über den Obervinschgau und mit einem abwechslungsreichen Museum. Marienberg ist auch ein Ort der Stille, des Gebets und des Nachdenkens. Außerdem ist das Stiftsmuseum sehenswert. Ein Besuch lohnt sich allemal!



Nach der Rückkehr Tirols zu Österreich wurde das Benediktinerstift Marienberg 1816 durch kaiserlichen Erlass wiederhergestellt



Als 1818 die Karte über die Arlbergstraße fertig gestellt wurde, war der Umbau der Flirscher Kirche bereits fast abgeschlossen. (Quelle: Tiroler Landesarchiv)

JUBILARE 2. HALBJAHR 2015

70 Jahre

17.07.	Maria Wechner	Flirsch 66
15.10.	Margit Wechner	Flirsch 220
24.11.	Anton Kofler	Flirsch 248
12.12.	Christian Nocker	Flirsch 256
25.12.	Alexander Eck	Flirsch 20

75 Jahre

09.07.	Erna Wechner	Flirsch 55
26.11.	Rudolf Wechner	Flirsch 55
27.12.	Rosmarie Metznitzer	Flirsch 215

80 Jahre

05.07.	Josef Juen	Flirsch 162
06.10.	Anna Juen	Flirsch 40
11.10.	Rudolf Juen	Flirsch 40
20.11.	Herta Schwazer	Flirsch 181
21.11.	Maria Juen	Flirsch 160
24.11.	Agnes Zangerl	Flirsch 239

81 Jahre

01.08.	Herbert Siess	Flirsch 189
21.10.	Hildegard Geiger	Flirsch 181
15.11.	Egon Hauser	Flirsch 45

82 Jahre

23.07.	Anna Bicocchi	Flirsch 39
25.08.	Johann Sigl	Flirsch 155
27.10.	Franz Tschol	Flirsch 166
13.11.	Paula Sieß	Flirsch 176
22.12.	Albert Thurner	Flirsch 204

83 Jahre

03.08.	Irma Traxl	Flirsch 254
07.08.	Frieda Matt	Flirsch 88
24.09.	Mathilda Huter	Flirsch 175
20.10.	Frieda Juen	Flirsch 136
14.11.	Anna Zangerl	Flirsch 24
21.11.	Katharina Zangerl	Flirsch 108

84 Jahre

17.07.	Frieda Strolz	Flirsch 94
07.09.	Hilde Grisseemann	Flirsch 106
14.09.	Gebhard Zangerl	Flirsch 24
26.10.	Rosa Prießnegger	Flirsch 128a
04.12.	Hugo Zangerl	Flirsch 168
27.12.	Martha Zangerl	Flirsch 11

85 Jahre

24.07.	Theodora Eiter	Flirsch 128a
01.10.	Hedwig Gröbner	Flirsch 192
07.10.	Maria Matt	Flirsch 15
13.11.	Maria Geiger	Flirsch 4
18.12.	Franz Zangerl	Flirsch 74

86 Jahre

06.07.	Irma Sigl	Flirsch 115
31.07.	Anni Juen	Flirsch 128a
19.08.	Otilie Ehart	Flirsch 98
21.08.	Regina Wolf	Flirsch 48
22.08.	Anna Helene Vogt-Zainzinger	Flirsch 128a
05.09.	Hilde Hauser	Flirsch 76
26.09.	Olga Falch	Flirsch 128a
04.11.	Rosa Wolf	Flirsch 100

87 Jahre

20.12.	Hirlanda Falch	Flirsch 28
--------	----------------	------------

88 Jahre

12.09.	Agnes Geiger	Flirsch 200
12.12.	Herta Spiss	Flirsch 22

90 Jahre

09.08.	Gotthard Gröbner	Flirsch 192
--------	------------------	-------------

92 Jahre

17.11.	Philomena Wagger	Flirsch 128a
--------	------------------	--------------

95 Jahre

21.11.	Ludwig Schönach	Flirsch 14
--------	-----------------	------------

Im Namen der Gemeinde allen Jubilaren
herzliche Glückwünsche

